

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0061/2011

Auskunft erteilt:

Frau Voß

Ruf:

492-4062

E-Mail:

vossanna@stadt-muenster.de

Datum:

24.01.2011

Betrifft

Zukunftsinvestitionsgesetz - Förderprogramm Altbausanierung "Konjunkturpaket 800.000,00"

Beratungsfolge

22.03.2011 Ausschuss für Schule und Weiterbildung

Bericht

Bericht:

Vorbemerkungen:

Den städtischen Schulen wurden im Rahmen eines städtisch finanzierten Konjunkturpaketes zur Altbausanierung für kleine bauliche Maßnahmen Mittel i.H.v. 800.000,00 € zur Verfügung gestellt. (siehe Ratsvorlage V/0137/2009/2)

Die Mittel sind fast vollständig bis zum 31.12.2010 verausgabt worden. Da eine vollständige Abwicklung in 2009 nicht möglich war, wurde ein Betrag von ca. 673.000,00 € nach 2010 übertragen.

Verteilung der Gesamtmittel auf die einzelnen Schulformen

Die Mittel wurden anhand der Schülerzahlen (Basis Schulstatistik 15.10.2008) den einzelnen Schulen zugewiesen. Hierbei wurde jeder Schule ein Betrag von ca. 14,39 € je Schüler zur Verfügung gestellt sowie ein Sockelbetrag i.H.v. 3.000,00 €, um eine Benachteiligung der Schulen mit geringen Schülerzahlen entgegenzuwirken. (Bei der Berechnung für die Berufskollegs ist für 2,5 Teilzeitschüler ein Vollzeitschüler berücksichtigt worden.)

Damit verteilen sich die Mittel wie folgt auf die einzelnen Schulformen:

Schulform	Schülerzahl	Gesamtbetrag	Anteil
Grundschulen	9.393	272.258,25 €	34,03 %
Hauptschulen	2.369	57.861,16 €	7,23 %
Realschulen	4.490	91.177,53 €	11,40 %
Gymnasien	9.823	173.404,44 €	21,68 %
Berufskollegs	8.883	144.967,94 €	18,12 %
Förderschulen	1.246	38.809,63 €	4,85 %
sonstige Schulen	876	21.521,05 €	2,69 %
gesamt	37.080	800.000,00 €	100,00 %

Eine Einzelübersicht über alle Schulen ist als Anlage 1 beigelegt.

Erläuterungen zu den durchgeführten Maßnahmen

In erster Linie wurden Maler- und Schreinerarbeiten sowie Bodenbelags-, Elektro- und Sanitärarbeiten ausgeführt. Bei einigen Schulen wurden die Mittel für die Schulhofgestaltung und erforderliche Pflasterarbeiten eingesetzt. Außerdem wurden verschiedenste Arten von Reparaturen und Kleininstandsetzungen vorgenommen.

Die Arbeiten wurden in der Regel in Abstimmung und mit Unterstützung des Amtes für Immobilienmanagement, überwiegend von regional ansässigen Firmen, ausgeführt.

Verwendung von nicht in 2010 verausgabten Beträgen

Kleinere Überschreitungen der zugewiesenen Beträge wurden aus Mitteln der Schulen (zumeist Schuletats) finanziert. Restbeträge nicht ausgeschöpfter Mittel mit einem Volumen von maximal 400,00 € (insgesamt bei 39 Schulen; Gesamtbetrag 5.233,00 €) wurden den entsprechenden Schulen für Kleininstandsetzungen - abgewickelt über das Amt für Immobilienmanagement - zur Verfügung gestellt.

Bei 4 Schulen werden noch Restmittel i.H.v. ca. 16.000,00 € in 2011 abgewickelt.

Zusammenfassung

Durch diese Mittelbereitstellung konnten in vielen Schulen kleinere bauliche Veränderungen, Ergänzungen oder Optimierungen im baulichen Bereich vorgenommen werden, die bei der Priorisierung im Rahmen der laufenden Bauunterhaltungsmittel zumeist nicht hätten berücksichtigt werden können. Insoweit ist es den meisten Schulen gelungen, durch die Verwendung dieser zusätzlich bereit gestellten Mittel Verbesserungen im baulichen oder technischen Bereich zu erzielen.

I. V.

gez.

Dr. Hanke
Stadträtin

Anlagen:

Einzelübersicht aller Schulen über die Gesamtmittel